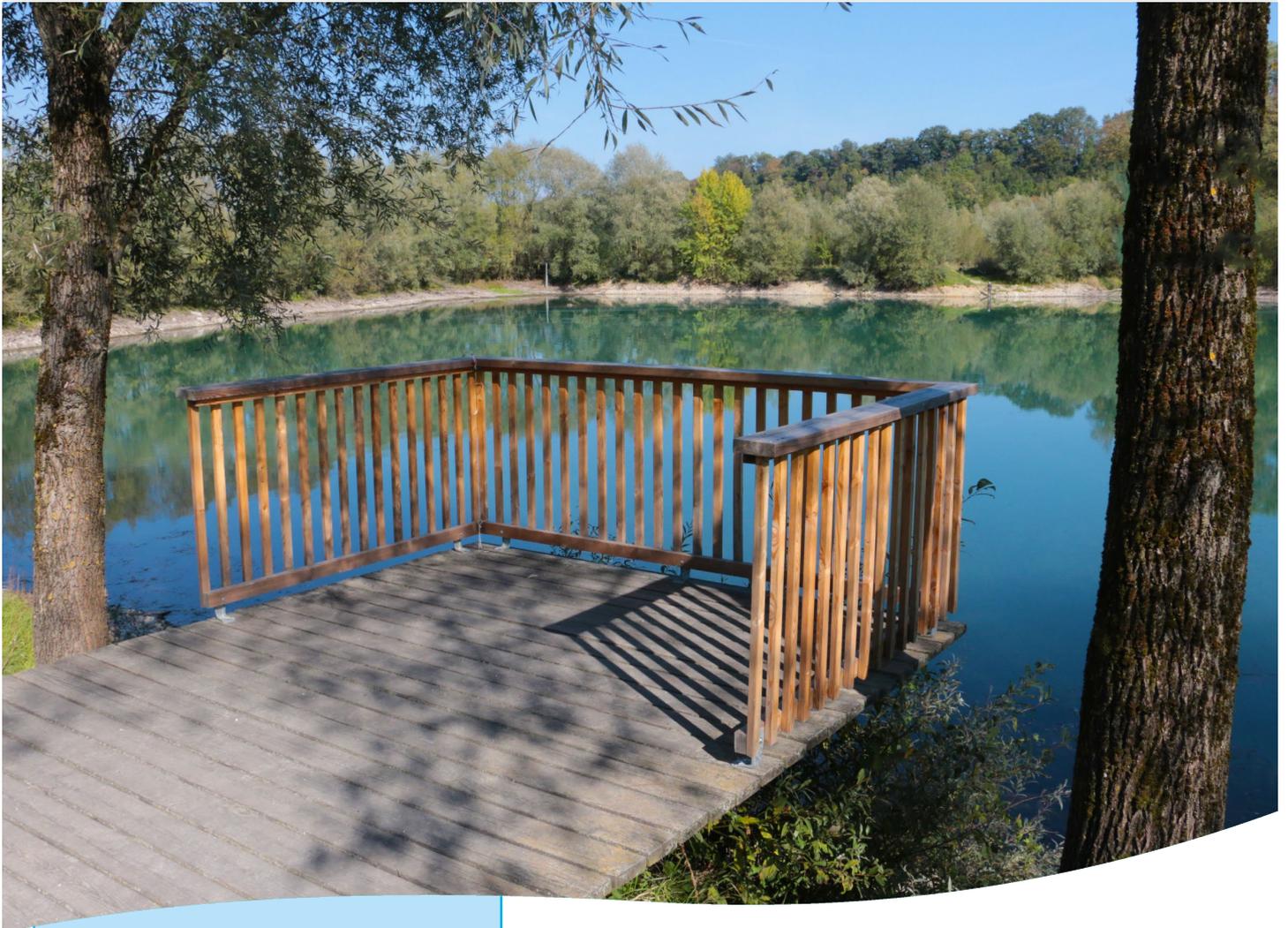


Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung

November 2018

zugestellt durch Post.at



Schöne Aussichten

In der Schottergrube warten zahlreiche schöne Plätze, um entdeckt zu werden. An den schönsten wurden Aussichtspunkte und -stege errichtet, von denen aus Sie die Natur am Besten beobachten und genießen können. Ein großer Dank gilt Manfred Schoissegger, der die Geländer für die Aussichtsstege gefertigt hat.

Termine Seite 2-3

Feuerlöscher Überprüfung
Seniorentag
Infotreffen: Essen auf Rädern
Kasperltheater
Kochkurs: smart gekocht

Bürgerinfo Seite 4-7

Aus dem Gemeinderat
Feuerbeschau
Familienfreundliche Gemeinde

Berichte Seite 8

Geburten
Eheschließungen
Jubilare
Verstorbene



Feuerlöscher Überprüfung

Abgabe: Mittwoch, 7. November
Abholung: Samstag, 10. November
Feuerwehrhaus Redlham

Die Handfeuerlöscher können am 7. November von 16:00 bis 18:00 Uhr beim Feuerwehrhaus in Redlham abgegeben werden.

Sie werden in einer Spezialwerkstätte überprüft und sind am 10. November zwischen 10:00 und 12:00 Uhr wieder abzuholen. Überprüfungskosten: 9 Euro pro Feuerlöscher

Vorführung / Schulung Handhabung
Um 10:00 Uhr an diesem Samstag demonstrieren die Feuermänner die richtige Handhabung eines Feuerlöschers.



Ein Handfeuerlöscher muss mindestens alle 2 Jahre überprüft werden!

Gemeinde-Seniorentag

Samstag, 10. November 2018
ab 12:00 Uhr
Veranstaltungssaal Redlham

Alle Gemeindebürger über 65 Jahre sind zu einem Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen. Der Seniorentag ist eine unpolitische Veranstaltung, bei der die ortschaftsübergreifende Gemeinschaft und die Verbundenheit mit der Heimatgemeinde Redlham im Vordergrund stehen. Der Bürgermeister informiert über das aktuelle Gemeindegeschehen. Danach sorgen d' Weinbergschnecken für stimmungsvolle Unterhaltung.

Stammtisch für pflegende Angehörige

Donnerstag, 8. November 2018
19:00 Uhr
Café Harlekin in Schwanenstadt,
Kirchengasse 2

Der Stammtisch für die Gemeinden Schwanenstadt, Oberndorf, Pitzenberg, Pühret, Rutzenham, Rüstorf, Schlatt, Redlham und Attnang-Puchheim wird von der Altenfachbetreuerin Melitta Stockinger begleitet.

Angeboten wird:

- › Informationsaustausch der pflegenden Angehörigen
- › Gespräche mit Gleichgesinnten
- › Information über gesetzliche Rahmenbedingungen, Rechte und Pflichten, Förderungen und Unterstützungsmöglichkeiten
- › Pflegende sollen in ihrer täglichen Aufgabe gestärkt werden
- › Allgemeine Information zum Thema Altenpflege und Betreuung sowie fachliche Unterstützung
- › Information und Vorstellung der Hilfsmittel vom REHA Service
- › Gesundheitsvorträge und vieles mehr

Keine Anmeldung erforderlich! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Stockinger 0664 500 39 40.

Martinsfest

Montag, 12. November 2018
17:00 Uhr
Hans-Forstinger-Platz Redlham

Die Kindergartenkinder feiern mit Liedern und der Geschichte rund um den Heiligen gemeinsam das Martinsfest. Der hl. Martin kommt dafür auf dem Pferd zu den Kindern nach Redlham.

Informationsabend Pflegeelternschaft

Dienstag, 13. November / 18:00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft
Sportplatzstraße 1-3
4840 Vöcklabruck

Wenn ein Kind in Not ist, braucht es Menschen, die da sind und sich Zeit nehmen können es zu begleiten und ihm einen sicheren Platz, ein zu Hause geben können.



Ein Kind, das nicht bei seinen Eltern bleiben kann, braucht trotzdem eine Familie, die Geborgenheit und Halt geben kann und für die Eltern einspringt.

Könnte dieser Platz bei Ihnen zu Hause sein? Wenn Sie sich über die Aufnahme eines Pflegekindes schon einmal Gedanken gemacht haben oder sich einfach zum Thema Pflegeelternschaft informieren wollen, dann kommen Sie zum unverbindlichen Informationsabend.

**Kinder- und
Jugendhilfe** 

Für Fragen stehen Ihnen Alexandra Ecker, Eva Lametschwandtner und Josef Rucky unter der Telefonnummer 0664 60 07 27 34 29 zur Verfügung.



Fahrer für Essen auf Rädern gesucht

Informationstreffen

Donnerstag, 15. November 2018 / 16:00 Uhr
Gemeindeamt Redlham

Die Gemeinde Redlham sucht freiwillige Personen, die ab Jänner 2019 das Essen auf Rädern an unsere Bürger ausfahren.

Derzeit werden ca. 10 Personen mit warmen Mittagsmahlzeiten vom Gasthaus Ahamer beliefert. Das Gasthaus Ahamer stellt diesen Service jedoch mit Jahresende 2018 ein. Da der Bedarf unserer Bevölkerung ansteigt, möchte die Gemeinde Redlham dieses wichtige Angebot unbedingt weiter zur Verfügung stellen.

Dazu werden ehrenamtliche Personen gesucht, die die Zustellung der Speisen übernehmen möchten. Es ist geplant, dass sich die Fahrer in einem Fahrtenplan eintragen können (zB jeden zweiten Donnerstag oder die 1. Woche im Monat). Für die Fahrer werden keine Fahrtkosten entstehen.



„Essen auf Rädern ist eine sehr wichtige Aktion, die unbedingt weiterhin angeboten werden soll. Aus anderen Gemeinden sind mir äußerst positive Beispiele bekannt. Dort versorgen Ehrenamtliche aus der eigenen Gemeinde die Bürger mit Essen auf Rädern. Ich möchte Sie daher bitten, zum Informationstreffen zu kommen und uns dabei zu unterstützen.“

Kasperltheater Schneiderlino

Sonntag, 18. November 2018 / 16:00 Uhr
Veranstaltungssaal Redlham

Die Handpuppenspielerin Christa Schneider vom Kasperltheater Schneiderlino lässt seit 18 Jahren mit viel Freude die Puppen tanzen. Damit begeistert sie ihr junges Publikum in den Kindergärten Ober- und Niederösterreichs. Der Kulturausschuss holt das Kasperltheater Schneiderlino nach Redlham. Alle Kinder und Eltern sind bei freiem Eintritt herzlich zu diesem lustigen Figurentheater eingeladen. Weitere Infos zu Schneiderlino finden Sie auf www.schneiderlino.at.

Dino der kleine Zauberlehrling

Dino geht beim großen Zauberer Hallifax in die Lehre. Doch seine Zauberversuche wollen nicht richtig funktionie-

ren. So muss unser Kasperl sein ganzes Können aufbieten um Dino zu helfen.



Der Schneiderlino-Kasperl kommt nach Redlham.

Kochkurs: Smart gekocht



Dienstag, 20. November 2018

Treffpunkt: 18:30 Uhr

Gemeindezentrum (Der Kurs selbst findet in der Bezirksbauernkammer Vöcklabruck statt.)

Frisch, frech & unkompliziert auf den Teller gebracht

Kennen Sie das? Der Hunger ist groß, der Magen knurrt, die Zeit knapp und die Kochideen fehlen auch.

Gemeinsam mit der erfahrenen Seminarbäuerin Christine Schausberger aus Ungenach zaubern wir in diesem Kochkurs trendige, berufs- und familiautaugliche, flotte Wohlfühlgerichte.



Holen Sie sich neue, kreative Inspirationen, die dennoch alltagstauglich sind! Bilder: Tobias Schneider-Lenz.

Unser Erfolgsrezept

Frische Lebensmittel aus der Region, kreative alltagstaugliche Rezepte und jede Menge Spaß am Selberkochen. Ein Kurs voller smarter Genüsse für Anfänger genauso wie leidenschaftliche Hobbyköche und jene die gerne ernährungsbewusst genießen.



Kosten

22 Euro (für Redlhamer 19 Euro) exkl. Material.

Mitzubringen

Schürze, Hausschuhe, Kugelschreiber, Behälter für Kostproben.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich beim Gemeindeamt unter 07674 622 79-16 oder per E-Mail an koenig@redlham.ooe.gv.at an. (mind. 12 Teilnehmer)



Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat am 13. September folgende Themen besprochen, beraten bzw. beschlossen:

Kindergartentransport

Die Firma Schranzinger hat in den vergangenen Jahren den Kindergartentransport organisiert. Da das Unternehmen den Transportvertrag gekündigt hat, musste kurzfristig ein Ersatzunternehmen gefunden werden. Erfreulicherweise hat sich die Firma RPB Touristik aus Redlham (Oberegger Reinhold) bereit erklärt diesen zu übernehmen.

Flächenwidmungsplanänderung - Thomas Gassner

Thomas Gassner aus Fischening will einen Teil der Liegenschaft Einwarting 45 von „Bauland – Dorfgebiet“ in „Bauland – Betriebsbaugelände mit Sonderausweisung für bestehende land- und forstwirtschaftliche Gebäude“ umwidmen lassen. Der Antragsteller beantragt die Nutzung als „Schlosserei ohne Lackier-

anlage“, weil er sich mit einer kleinen Schlosserei selbständig machen will. Das betroffene Objekt ist eine Landwirtschaft mit leerstehenden Flächen – mit der Umwidmung können diese weiterhin sinnvoll genutzt werden.

Von der Baubehörde werden im Bewilligungsverfahren lärmschutztechnischen Maßnahmen vorgeschrieben, die eine Beeinträchtigung der Nachbarn vermeiden soll. Der Gemeinderat befürwortet die Umwidmung.

Ankauf eines Löschfahrzeuges

Das seit 30 Jahren im Dienst stehende Löschfahrzeug LFB-A2 wird durch das Nachfolge-Modell LFA-B ersetzt. Das neue Löschfahrzeug ist mit Allrad, Bergeausrüstung, Seilwinde und Pflichtausrüstung ausgestattet.

Der Austausch basiert auf dem Ergebnis der Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung und ist mit dem Landesfeuerwehrenspektor abgestimmt. Das Fahrzeug soll zum Jahreswechsel 2020/2021 angeschafft werden.

Badeteich im Schotterabbau-Nachnutzungsgebiet

Die Gemeinde will einen nachhaltigen, gepflegten und ökologisch funktionsfähigen Natur-Badeteich schaffen. Er soll als Ausflugsziel für Familien und Bewohner der Region dienen und ohne künstliches Zutun funktionieren. Damit er sich natürlich und selbstständig regeneriert, sind stabile limnologische Verhältnisse des Gewässers notwendig. Zur Stabilisierung des Nährstoffhaushaltes müssen ausreichende Regenerationszonen geschaffen werden. In Frage kommt für diesen Badeteich der nördlich des Bürogebäudes der Firma Hofmann liegende Baggersee.

In einem ersten Schritt wurde bereits ein Funktionskonzept mit Regenerations- und Nutzungszonen (Badebereich, Hundezone, Spielbereich, etc.) festgelegt. Weiters ist ein Geomet-

rieplan notwendig, der der Hofmann GmbH & Co. KG als Grundlage für die Fertigstellung des Abbaus dienen soll. Auf Basis des Funktionskonzepts und des Geometrieplans wird dann ein Detail- und Gestaltungsplan erarbeitet. Darin wird festgelegt wie das Gelände für die Nutzung als Bade- und Freizeitsee umgestaltet wird.

Bis Ende 2019 soll der Schotterabbau in diesem Bereich durch die Firma Hofmann abgeschlossen sein. Anschließend wird mit den Rekultivierungsmaßnahmen begonnen. Es ist geplant, dass der Badeteich eventuell im Jahr 2020 (spätestens 2021) fertig gestellt sein wird.

Für die Planungsarbeiten wurde die Regioplan Ingenieure Salzburg GmbH beauftragt. Die Planungskosten belaufen sich auf 22.000 Euro.

Audit „familienfreundliche Gemeinde“

Der Sozialausschuss hat die Initiative „Familienfreundliche Gemeinde“ eingehend vorberaten und befürwortet eine Teilnahme. Dazu werden Gemeindeglieder aus den unterschiedlichsten Lebenslagen (zB Jugendliche, junge Mütter, Senioren, zugezogene und gebürtige Redlhamer,...) eingeladen sich in einem Arbeitskreis einzubringen. Innerhalb von drei Jahren sollen die im Arbeitskreis geplanten ein bis zwei Projekte umgesetzt werden, die Redlham familienfreundlicher machen sollen. Die umgesetzten Projekte werden vom Land Oberösterreich mit bis zu 10.000 Euro gefördert. Der Gemeinderat beschließt die Teilnahme am Audit.

Geschwindigkeitsmessung in Einwarting

Laut Geschwindigkeitsmessung sind drei von vier Fahrzeugen in der Ortschaft Einwarting zu schnell unterwegs. Der Schnellste wurde mit 91 km/h gemessen. In diesem Zusammenhang liegt ein Schreiben von Peter Majovsky mit einer Unterschriftenliste der Bürger von Einwarting vor, das auf dieses Problem aufmerksam macht. Dieses Thema wird daher noch einmal im Bauausschuss behandelt. Weiters wird ein Spezialist oder Sachverständiger hinzugezogen und es wird veranlasst, dass in diesem Bereich in nächster Zeit die Exekutive vermehrt Präsenz zeigen wird.

Müllablagerungen im Auwald

Immer wieder kommt es zu massiven Müllablagerungen im Auwald entlang des Lehbaches in der Ortschaft Erlau. Viele Bürger sind darüber verärgert und sammeln die Verunreinigungen auf. Es wird angedacht, eine Sitzbank mit Müllbehältern aufzustellen. Die aufgestellten Schilder bringen jedenfalls derzeit noch keine Besserung.

Das vollständige Sitzungsprotokoll können Sie auf www.redlham.at nachlesen.





Feuerpolizeiliche Überprüfung

Die Gemeinde hat im Zuge der Feuerpolizeilichen Überprüfung die Brand-sicherheit von Gebäuden, Anlagen und den jeweils dazugehörigen Grundstücken in unterschiedlich vorgegebenen Intervallen zu überprüfen. Dafür ist jedenfalls ein Sachverständiger der Brandverhütungsstelle für Oberösterreich beizuziehen und zum Teil auch der Pflichtbereichskommandant der Feuerwehr.

Die „Feuerbeschau“ dient dem vorbeugenden Brandschutz und soll nicht als „Schikane“ der Behörde gesehen werden, sondern als Sicherheitsmaßnahme. Durch die kostenlose Beratungstätigkeit soll das Brandschutzbewusstsein der Bewohner und Eigentümer geschärft werden.

Heuer wurden in der Gemeinde Redlham an sieben Tagen Feuerpolizeiliche Überprüfungen durchgeführt. Insgesamt sind 51 Objekte überprüft worden.

Großteils waren dies Risiko- und Gewerbeobjekte, größere Wohnhäuser mit mehr als vier Wohneinheiten, Landwirtschaften und ehemalige landwirtschaftliche Gebäude.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass die überprüften Gebäude aus Sicht des Feuer- und Gefahrenpolizeigesetzes in einem sehr guten Zustand sind.

Das Ergebnis der Überprüfung ist in einer Niederschrift festzuhalten. Wurden Mängel festgestellt, die die Brand-sicherheit gefährden, so ist dem Eigentümer die Beseitigung dieser Mängel mittels Bescheid unter gleichzeitiger Festsetzung einer angemessenen Frist aufzutragen.

Werden die Mängel durch den Eigentümer nicht selbständig behoben und die Mängelbehebung bei der Behörde angezeigt, muss eine „Nachbeschau“

Feuerlöscher Überprüfung

Abgabe: Mittwoch, 7. November
Abholung: Samstag, 10. November
Feuerwehrhaus Redlham

Ein Handfeuerlöscher muss mindestens alle 2 Jahre überprüft werden!
Weitere Infos siehe Seite 2!

durchgeführt werden. Diese Nachbeschau ist jedoch für den Eigentümer kostenpflichtig. Es wird daher empfohlen die festgestellten Mängel rechtzeitig zu beheben bzw. beheben zu lassen, damit keine unnötigen Kosten entstehen.

Auch 2019 werden wieder Feuerpolizeiliche Überprüfungen durchgeführt, wobei in erster Linie betriebliche und landwirtschaftliche Objekte und in zweiter Linie Wohnhäuser begutachtet werden. Die jeweiligen Eigentümer werden dazu rechtzeitig schriftlich verständigt.

Gesundheitsbefragung

Die Statistik Austria führt bis Februar 2019 eine Gesundheitsbefragung durch.

Nach einem Zufallsprinzip werden hierzu Personen ab 15 Jahre in ganz Österreich ausgewählt. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevante Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen.

Die erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Statistik Austria unter 01 711 28 8338 (Montag-Freitag 9:00-16:00 Uhr) oder auf www.statistik.at/gesundheitsbefragung.

Redlham wird familienfreundliche Gemeinde

Das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ bietet Gemeinden die Möglichkeit, die eigene Kinder-, Familien- und Seniorenfreundlichkeit auf den Prüfstand zu stellen und weiter zu entwickeln.

Alle bestehenden Leistungen und Angebote für Familien unserer Gemeinde werden erfasst und analysiert – von der Kinderbetreuung über Freizeitangebote bis hin zu Angeboten speziell für ältere Mitbürger.

Alle Generationen und Fraktionen werden eingebunden um familienfreundliche Maßnahmen zu setzen und das Netzwerk Familie und Ge-

meinde und damit den Lebensraum Gemeinde zu stärken.

Der erste Workshop wird am 23. Jänner 2019, um 19:00 Uhr im Veranstaltungssaal Redlham stattfinden. Alle Bürger von Redlham sind dazu herzlich eingeladen. Bitte merken Sie sich den Termin jetzt schon vor!

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.familieundberuf.at oder bei unserem Projektleiter Bruno Samija unter 0660 490 76 42.



Dieses Projekt wird unterstützt vom





Pflanzenwissen: Berberitze

Die Beeren haben einen hohen Gehalt an Vitamin C, Pektin und verschiedenen Spurenelementen. Die Beeren kann man zu Saft oder Marmelade verarbeiten. Ratsam ist es, die Beeren erst nach dem ersten Frost zu ernten.



Als noch Holzrechen für die Heuarbeit hergestellt wurden, hat man die Zinken dieser Rechen wegen der Zähigkeit aus dem gelblichen Holz der Berberitze (*berberis vulgaris*) gefertigt. Die Beeren der Berberitze werden wegen ihrer gesunden Inhaltsstoffe auch in der Küche eingesetzt.

Verwendung bzw. Wirkung

Bei Nieren- und Galle-Beschwerden, Rheuma und Gicht helfen Saft, Tee oder die Marmelade gut. Auch bei Hautunreinheiten soll Tee aus Berberitzen-Früchten helfen, wenn man ein bis zwei Tassen täglich trinkt und die Haut mit dem erkalten Tee benetzt. Die Wurzeln wirken fiebersenkend und nierenreinigend.

Anmerkung

Außer den Beeren sind alle Pflanzenteile der Berberitze leicht giftig!

Alfred Schrempf, Gartenfachberater des Siedlervers Attnang, stellt jeden Monat eine Pflanze vor. Wenn Sie Fragen haben, senden Sie diese bitte an das Gemeindeamt – sie werden in den nächsten Gemeindenachrichten behandelt.

Fundamt auf www.redlham.at

Unter dem Menüpunkt Bürgerservice / Fundamt können Sie österreichweit selbst recherchieren, ob Ihr Verlustgegenstand in einem Fundamt abgegeben wurde.

Sie finden hier auch eine aktuelle Liste der registrierten Fundgegenstände auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Wenn Sie glauben, Ihren verlorenen Gegenstand in der Liste gefunden zu haben, kontaktieren Sie einfach das angegebene Fundamt. So können Sie feststellen, ob es sich um den von Ihnen gesuchten Gegenstand handelt.

Fundamt = Gemeindeamt

Generell gilt: Wenn Sie einen Gegenstand gefunden haben, bringen Sie ihn bitte umgehend auf das Gemeindeamt.

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, können Sie eine Verlustmeldung - selber auf www.fundamt.gv.at oder am Gemeindeamt - machen. Diese bleibt sechs Monate gespeichert. Wenn eine Gemeinde innerhalb dieser Zeit einen entsprechenden Fundgegenstand eingibt, meldet das österreichweite System die Übereinstimmung. Sie werden dann von der Fundbehörde informiert.

Eine Verlustbestätigung (zB für Ausweise) erhalten Sie am Gemeindeamt.

Batterien - klein aber oho

Das Team des Altstoffsammelzentrums (ASZ) Timelkam leistet wertvolle Arbeit für unsere Umwelt. Die Mitarbeiterinnen informieren:

Batterien, Akkus und Knopfzellen gehören nicht in den Restmüll! Eine falsche Entsorgung kann ausgesprochen gefährlich sein, denn neben den wertvollen Stoffen enthalten Batterien auch ätzende Stoffe. Deshalb ist es wichtig, dass Sie ihre alten Gerätebatterien im nächsten ASZ abgeben. Die Entsorgung ist kostenlos. Im ASZ gibt es dazu kostenlose Sammelhilfen oder Sie verwenden einfach ein altes Gurkenglas.



Warum ist das so wichtig?

In Gerätebatterien stecken viele wertvolle Rohstoffe wie Eisen, Nickel, Mangan oder Zink, die beim Recyclingprozess zurückgewonnen werden. Mit der fachgerechten Entsorgung stellt man sicher, dass schädliche Schwermetalle wie Cadmium oder Blei nicht in die Umwelt gelangen.

Erziehungs- und Familienberatung

Wer Kinder und Jugendliche auf ihrem Lebensweg begleitet, steht immer wieder vor neuen Fragen und Herausforderungen. Da ist es gut, wenn man weiß, wo man sich kompetenten Rat und Unterstützung holen kann. In der Erziehungs- und Familienberatung der Kinder- und Jugendhilfe bekommen Sie persönliche Beratung, wenn Sie

- › sich Sorgen wegen des Verhaltens Ihrer Kinder machen
- › sich Gedanken über die Entwicklung Ihrer Kinder machen
- › sich als Eltern überlastet fühlen
- › sich wegen Ihres Kindes streiten
- › sich als Eltern streiten und Ihr Kind darunter leidet
- › sich fragen, was Ihre Kinder brauchen, wenn Sie sich trennen
- › unter 18 Jahre sind und mit sich oder mit Ihrer Familie Probleme haben
- › Fragen zu Sorgerechts-, Besuchsrechts- oder Unterhaltsfragen haben.

Das Team der Erziehungs- und Familienberatung Vöcklabruck steht Ihnen unter 07672 702-73422 mit Rat und Tat zur Seite,



Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Unterschätzte Kräfte

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg! Bei einem Reh beträgt das Aufprallgewicht 800 kg!

Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- › Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- › Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- › ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- › Gas wegnehmen
- › abblenden
- › hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- › abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Wenns trotzdem kracht

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch eine etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Wildwarngeräte schützen

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarn-

geräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und mit Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden rund 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

OÖ. Landesjagdverband www.oeljv.at
Text: Mag. Christopher Böck



Im Herbst ist auf den Straßen vermehrt mit Wildwechsel zu rechnen. Seien Sie daher besonders vorsichtig! Bild: E.Moser.



Gratulation zur ...

... Geburt

Tanja und Markus Forstinger,
Redlham 76 – eine Magdalena

Ines Haselroither, Hainprechting 101
– eine Anja

Andrea Assam-Lanz und Bernhard
Lanz, Hainprechting 22 – eine Frieda

Sandra Brunnbauer und Daniel Sene-
kovic, Hainprechting 61
– eine Anna Katharina

Saskia Hofer und Brunald Mansaku,
Hainprechting 36 – eine Liliane

... Eheschließung

Marion (ehem. Bardeck) und Josef
Wörmanseder, Redlham 104

... Goldenen Hochzeit (50 Jahre)

Hanna und Rupert Zeilinger,
Tuffeltsham 121

Gertraud und Anton Müllner, Au 52
(Bild oben)



Gratulation an Gertraud und Anton
Müllner. Sie feierten ihr 50. Hoch-
zeitsjubiläum.

Herzlichen Glückwunsch an die Gemeindeältesten

Isolde Obermann, Hainprechting 57
– zum 75. Geburtstag

Anna Hitzfelder,
Tuffeltsham 94
– zum 94. Geburtstag

Anna Hangweyrer,
Tuffeltsham 84
– zum 91. Geburtstag

Theresia Hufnagel,
Au 64 – zum 80.
Geburtstag (Bild 1)

Anna Oberndorfer,
Fisching 5
– zum 75. Geburtstag



Franz Hangweyrer, Tuffeltsham 84
– zum 92. Geburtstag

Josef Lenzeder, Tuffeltsham 50
– zum 75. Geburtstag (Bild 2)

Walpurga Niederdorfer, Einwarting 53
– zum 80. Geburtstag (Bild 3)

Vlasta Hejsek, Au 37
– zum 94. Geburtstag

Joannes Seeuws, Hainprechting 20
– zum 75. Geburtstag

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Josef Loizenbauer, Redlham 207/2, ist
im 62. Lebensjahr verstorben.

Kurt Kletzmayer, Landertsham 12, ist
im 58. Lebensjahr verstorben.

Karl Daroß, Tuffeltsham 128, ist im
77. Lebensjahr verstorben.

Elfriede Knoll, Redlham 88, ist im 84.
Lebensjahr verstorben.

Gemeinde Redlham



4846 Redlham 1
Telefon 07674 622 79
Web www.redlham.at

E-Mail gemeinde@redlham.ooe.gv.at

Gemeindeamt Amtsszeiten

Mo, Do 7:00-12:00 u. 12:30-17:00 Uhr
Di 7:00-12:00 u. 12:30-17:30 Uhr
Mi, Fr 7:00-12:30 Uhr

Parteienverkehr

Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr
Di 8:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr

Telefonnummern

Kindergarten Einwarting 07674 62755
Kindergarten Redlham 07674 661 20
Feuerwehr Redlham 07674 669 22

| | |
|---------------------|--------------|
| Notruf Feuerwehr | 122 |
| Notruf Polizei | 133 |
| Notruf Rettung | 144 |
| Euro Notruf | 112 |
| Ärztenotdienst | 141 |
| Apotheken-Notruf | 1455 |
| Bergrettung | 140 |
| Wasserrettung | 130 |
| Vergiftungszentrale | 01 406 43 43 |

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Redlham, 4846 Redlham 1

Redaktion: Gemeindeamt Redlham, Mel-
deamt, Telefon 07674 622 79-16, Web
www.redlham.at/gemeindenachrichten,
E-Mail koenig@redlham.ooe.gv.at. **Fotos:** Ge-
meinde Redlham, privat, pixelio.de, pixabay.
com, Rest namentlich gekennzeichnet. Fotos, die
bei angekündigten Veranstaltungen gemacht wer-
den, können veröffentlicht werden. **Genderhin-**
weis: Wir legen großen Wert auf geschlechtliche
Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der
Texte wird bei Bedarf nur eine Geschlechtsform
gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung
des jeweils anderen Geschlechts. **Druck:** Ge-
meinde Redlham, 4846 Redlham 1. Erschei-
nungs- und Herstellungsort: 4846 Redlham. **Re-**
daktionsschluss: Dezember 2018: 8. Nov. 2018.